

Klimapolitische Erkundung

Mit den „Grannies for Future“ zu Fuß unterwegs

Eine Kooperation mit den „Grannies for Future Köln“ (www.grannies-for-future-koeln.de) und in Zusammenarbeit mit fachkundigen Experten.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, da die Teilnehmer-Zahl begrenzt ist:

0221-931803-0 oder anmeldung@melanchthon-akademie.de

Einige Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie eine Email mit allen Informationen zum Treffpunkt und zum anschließenden gemeinsamen Ausklang.



Melanchthon Akademie

Bildungsangebote zwischen
Himmel und Erde

Melanchthon-Akademie

Kartäuserwall 24 b | 50678 Köln
Telefon: 0221 93 18 03-0 | Fax: -20

anmeldung@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de



Klimapolitische Erkundungen
mit den „Grannies for Future“

Juli und August
2022



**Melanchthon
Akademie**

Bildungsangebote zwischen
Himmel und Erde

Klimapolitische Erkundungen

Mit den „Grannies for Future“ zu Fuß unterwegs

Dass der Klimawandel stattfindet, wissen wir seit langem – nun beginnen wir, ihn auch unmittelbar zu erleben. Die „Grannies for Future Köln“ bieten mit wechselnder fachlicher Begleitung geführte Spaziergänge in Köln und der näheren Umgebung zu klimapolitisch interessanten Orten und Projekten an. Auf den ca. zweistündigen Erkundungen richtet sich der Blick sowohl auf die Schönheit der Natur, den Schutz der Biotope als auch auf die Schäden, die bereits entstanden sind.

Es geht darum, die Auswirkungen des Klimawandels sehen zu lernen, das Engagement der impulsgebenden Organisation kennenzulernen und mit den „Grannies“ ins Gespräch zu kommen. Zum Ausklang wird in der Nähe irgendwo eingekehrt oder es gibt ein Selbstversorger-Picknick mit gemeinsamem Wissensaustausch und Diskussion über Klimapolitik in Köln, in Deutschland und weltweit.

▼ Von der vermüllten Brache zum ökologischen Gemeinschaftsgarten

Ökoinitiative Komarhof in Hürth-Efferen

Vor vielen Jahren hat sich ein Freundeskreis eines vernachlässigten Brachgrundstücks mit altem Obstbaumbestand angenommen und im Laufe der Jahre mit viel gemeinschaftlicher Arbeit auf 3500 qm einen verwunschenen Biogarten mit regionalen Gemüsesorten und Stauden geschaffen – ein Paradies für Wildbienen und Vögel und ein Lernort für naturnahes Gärtnern für kleine und große Interessent:innen. Mittlerweile ist die Ökoinitiative Teil des Hürther Netzwerks „Agenda Hürth“.

Sie fördert nicht nur über Tauschbörsen mit selbstgezogenen Samen- und Pflanzen die Artenvielfalt in Gärten und öffentlichen Flächen der Umgebung, sondern bietet vor allem auch einen Ort der Begegnung und des Austauschs.

Rolf Meier wird uns bei der Führung auch berichten, wie von hier aus weitere Impulse für Klimafreundlichkeit und soziales Miteinander gestartet wurden.

Dienstag, 12.07.22, 11⁰⁰ | N211Ha

*In Zusammenarbeit mit www.oekoinitiative-komarhof.de
Kostenlos*

▼ Anstelle eines erweiterten Hafens: ein besonderes Naturschutzgebiet!

Unterwegs in der Sürther Aue

Unweit von Industrieanlagen und dem Godorfer Hafen – einem Umschlagplatz für Flüssig- und Schüttgüter für Unternehmen wie Shell – befindet sich der 700 m lange und 270 m breite Zufluchtsort für seltene Pflanzen und Tiere. Über 270 verschiedene Arten wurden in diesem besonderen Naturschutzgebiet nachgewiesen.

Fast wäre diese Fläche – die ihren einzigartigen Charakter einer Kiesbank erst seit den 1960er Jahren entwickelt hat – den Plänen zum Ausbau des Godorfer Hafens anheimgefallen. Erst 2019 kam es nach engagierten Bürger-Protesten zum endgültigen Aus für diese Ausbaupläne.

Die Geschichte der Rettung der Sürther Aue sowie die Besonderheiten dieses Naturschutzgebietes, auch seine Bedeutung für den Hochwasserschutz, wird uns Holger Sticht vom BUND näherbringen.

Montag, 08.08.22, 11⁰⁰ | N211Hb

*In Zusammenarbeit mit dem BUND Köln.
Kostenlos – Spende erbeten für den BUND*

▼ Durch dick und dünn

Eine Erkundungstour im Dünnwald

Der Dünnwald heißt nicht so, weil er von der Dhünn durchflossen wird oder besonders dünn gepflanzt worden wäre, sondern weil er auf mehreren Teilen von Sanddünen liegt. Diese sind verblieben aus der letzten Eiszeit und von einem früheren Rheinverlauf.

Die frühere Heidelandschaft ist bis auf wenige Ausnahmen im 19. Jahrhundert von der preußischen Verwaltung als größtes Mischwaldgebiet aufgeforstet worden und steht heute unter der Forstverwaltung der Stadt Köln.

Wir beschränken uns auf das Gebiet rund um den Wildpark. Der dort zuständige Forstrevierleiter Jörn Anlauf wird unsere Fragen zum Zustand des heimischen Waldes unter den aktuellen klimatischen Bedingungen beantworten. Wenn die Zeit es zulässt, können wir auch das Arboretum, einen bereits früh angelegten Versuchswald, und den Höhenfelder See besuchen.

Freitag, 12.08.22, 14⁰⁰ | N211Hc

*In Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Dünnwald
Kostenlos*